

# Glückliches Ende eines langen Ringens

**FAULBACH** Die Sozialistische Selbsthilfe kauft die von ihr genutzte Halle – Abbruch ist damit endgültig abgewendet

VON UWE SCHÄFER

**Mülheim.** Die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) ist nun Eigentümerin eines Grundstücks direkt am Rhein. Nach langem Ringen und vielen Verhandlungen mit dem bisherigen Eigentümer, der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), hat sie eine alte Güterhalle am Faulbach samt Grundstücke von knapp 2000 Quadratmetern erworben.

„Das wäre ohne Hilfe der Bürgerschaftsbank für Gemeinwirtschaft (BBFS) nicht möglich gewesen“, schildert SSM-Vorstand Rainer Kippe. Zwar habe die auch kein Geld beisteuern können. Aber deren Mitarbeiterin Helene Hamelrath habe der Selbsthilfeorganisation einen Kredit bei der Kreissparkasse Bergisch Gladbach vermittelt. Die Beschaffung der Kaufsumme, so Kippe, sei allerdings eines der kleineren Probleme gewesen. Der Verein habe vier Jahre hart darum gerungen, die Halle zu erhalten und für soziale Projekte zu nutzen.

Aufmerksam wurde die SSM auf das Gelände mit der zu diesem Zeitpunkt seit rund fünf Jahren leer stehenden Halle Ende 2006.

„Wir suchten Räume, wo unsere Mitarbeiter gebrauchte Möbel aus Wohnungsaufösungen aufpolieren und für den Wiederverkauf herrichten können“, so Kippe. Also fragte man bei der Eigentümerin HGK an, ob das Objekt nicht zu mieten sei. Kippe: „Uns wurde dann 2007 die Nutzung durch einen Gestattungsvertrag für ein Entgelt von 50 Euro monatlich erlaubt.“ Ein solcher Vertrag unterscheidet sich übrigens von einem Mietvertrag in einem wesentlichen Punkt: Eine Kündigung ist von heute auf morgen ohne Begründung möglich.

„Dieses Ende wäre für uns auch beinahe eingetreten“, erzählt Kippe.



Zurzeit läuft in der Halle eine Verkaufsausstellung mit Bildern von Helge AVA Colden.

BILD: SCHÄFER

pe. Als der Eigentümer 2008 erfuhr, dass SSM Reparaturarbeiten am baufälligen, aber denkmalgeschützten Gebäude vornahm, stellten die HGK kurzerhand einen Abbruchantrag bei der Stadtverwaltung und kündigte den Vertrag. Kippe: „Wir wandten uns an Kölns SPD-Vorsitzenden Jochen Ott und Ratsmitglied Michael Zimmermann und baten um Beistand.“ Und tatsächlich: Die HGK bot plötzlich Gespräche an, in deren Ergebnis ein regulärer Mietvertrag für die Dauer von fünf Jahren mit anschließendem Vorkaufsrecht

abgeschlossen wurde. Es drohte aber auch von anderer Seite das Aus. „Etwa 2008 plante die Stadt, hier im Rahmen des Projekts Wohnen am Strom attraktive Wohnungen zu errichten. Das hätte das Ende des hiesigen Gewerbegebiets und unserer Halle bedeutet“, sagt Kippe. Unermüdliche Lobbyarbeit, von der Industrie- und Handelskammer sowie den Gewerkschaften unterstützt, vereitelte die Umsetzung des Projekts, für das schon ein Investor bereit gestanden hatte. Nun konnte die Halle in

Absprache mit dem Stadtkonservator denkmalgerecht saniert werden. Die Möbelkammer wurde in ein Zelt vor der Halle ausgelagert. „Wir sind der Stadtverwaltung dankbar für die finanzielle Unterstützung“, so Kippe.

Die neuen Eigentümer planen jetzt, im nördlichen Bereich des Grundstücks einen Flachbau zu errichten, in dem die Möbelwerkstatt unterkommen soll. Die Halle selbst will SSM vor allem für Veranstaltungen und Ausstellungen nutzen. Kippe: „Man kann sie auch für Feiern mieten.“ Mitarbeiter Reinhard Röder nehme Anfra-

gen unter der Rufnummer 0152/59 43 61 49 entgegen.

Der Kauf wurde mit einem Fest gefeiert. Auf dem Hof spielte die Band „Gerry Lee & The Wanted Men“, in der Halle fand eine Ausstellung mit Bildern der 2009 verstorbenen Kölner Malerin Helga AVA Colden statt. Deren Bilder waren bisher in Jobcentern ausgestellt. Das Sozialamt, dem die Gemälde bisher gehörten, übertrug der SSM nun die Nachlassverwaltung. Kippe: „Von dem Erlös der verkauften Bilder finanzieren wir unsere sozialen Projekte.“

## Chronik

**1911** wurde die Halle als letztes Gebäude des Mülheimer Hafens vom Hafen- und Güteramt der Stadt Mülheim am Rhein als „Güterschuppen“ errichtet. Es existierte eine Gleisanbindung zum Mülheimer Hafen.

**1914** ging der Schuppen mit der Eingemeindung Mülheims nach Köln in Kölner Eigentum über. Nach dem Krieg zog der Baustoffhandel Reimann in das Gebäude ein, der es bis etwa 1985 nutzte. Danach bezog eine Spedition die Halle.

**Etwa 2001** verließ auch die Spedition das Gelände, die Halle stand leer und verfiel zusehends.

**2006** wurde SSM auf das Anwesen aufmerksam.

**2007** gestattete die HGK die Hallennutzung durch die SSM. Zur Finanzierung der Restaurierungsarbeiten organisiert die SSM einen Sponsorenlauf. Prominente wie die Kabarettisten Jürgen Becker und Heinrich Pacht, Pfarrer Franz Meurer, der heutige Oberbürgermeister Jürgen Roters, Kölns SPD-Chef Jochen Ott, Bundestagsabgeordneter Volker Beck und Landtagsabgeordnete Andrea Asch (beide Grüne) nehmen daran teil.

**2008** schließen SSM und HGK einen Mietvertrag über fünf Jahre ab, der nicht verlängert werden darf, aber das Vorkaufsrecht für die SSM beinhaltet.

**2007-2011** In jedem Sommer helfen Jugendliche im Rahmen von internationalen Workcamps, organisiert vom SCI-Service Civil International, für mehrere Wochen bei den Arbeiten an der Halle. (aef)

[www.ssm-koeln.org](http://www.ssm-koeln.org)

## Stadt-Geflüster

### MARQUARDT-KÜCHEN WIRD 20!!!

**Deutschlands Erfinder und Marktführer für Granitküchen feiert 20-jähriges Jubiläum.**

Endlich ist es soweit: Ein Riesengrund zum Feiern, denn aus dem ersten Fabrikladen für Büro-, Bad- und Küchenmöbel von einst wird heute der Marktführer für Granitküchen 20 Jahre alt. Die Erfolgsgeschichte mit mittlerweile über 200.000 glücklichen Kunden – eine schöne Neverending-Story. In 27 Fabrikladen deutschlandweit und bald auch im Fabrikladen in der Schweiz macht Marquardt Küchen schönste Granit-Küchenträume wahr.

Das besondere und edle Naturmaterial Granit wird durch die eigene Fabrikation und den Direktvertrieb zu ungewöhnlich niedrigen Preisen angeboten. Was in einigen Bereichen die Domäne von Steinmetzbetrieben war, wird von Marquardt-Küchen mittels CNC-Maschinen und Wasserstrahlanlagen etwa zur Hälfte des vergleichbaren Marktpreises abgegeben.

Mit tollen Aktions-Angeboten, Showkochen, Werksbesichtigungen und allerlei Überraschungen für Groß & Klein erwartet Marquardt-Küchen in diesem Sommer tausende Besucher.

**MARQUARDT**  
**KÜCHEN**

Michael Marquardt GmbH & Co. KG  
Osterfeldstraße 2-4, 99869 Erleben  
Telefon 0 36 21/776 0  
Fax 0 36 21/776 201  
info@marquardt-kuechen.de  
www.marquardt-kuechen.de

ANZEIGE

### Alles neu bei Alnatura in Nippes

Nach mehreren Wochen Großumbau ist es am 6. September endlich soweit: Der Alnatura SuperNatur-Markt in Nippes wird wieder eröffnet und erstrahlt in neuem Glanz.

Breitere Gänge und eine neue Bäckerei bieten mehr Platz fürs entspannte Einkaufen. Außerdem wurde die Filiale energetisch saniert: Eine neue Heizung und verbesserte Kühlgeräte sparen Energie und tragen damit zum Klimaschutz bei.

Bereits seit zehn Jahren ist Alnatura in der Neusser Straße eine beliebte Einkaufsadresse für alle Menschen, denen Genuss, gesunde Ernährung und regional erzeugte Bio-Lebensmittel wichtig sind. Vor fünf Jahren kam eine zweite Alnatura Filiale in Sülz dazu, im letzten Jahr eröffnete Alnatura in Bayenthal den dritten Markt in Köln.

Bio-Brot und -Backwaren in großer Auswahl



Kurze Wege, täglich frisch – Bio aus der Region

Bei Alnatura kommen viele Produkte aus der Region: Regionales Obst und Gemüse kommt zum Beispiel vom Bioland-Hof Böllingen aus der Eifel, Eier vom Hof Alpermhöhe im Oberbergischen Land.

Insgesamt gibt es über 6.000 Bio-Produkte und Naturwaren und damit eine reichhaltige Auswahl, die einem „normalen“ Supermarkt in nichts nachsteht. Und überall gibt es etwas zu probieren, denn so kann man sich am besten überzeugen, wie lecker Bio-Lebensmittel schmecken.

Bio – sinnvoll für Mensch und Erde

Öko-Bauern wirtschaften im Einklang mit der Natur und leisten deshalb einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, für die Artenvielfalt und den Bodenschutz. Bio-Produkte stehen damit für einen nachhaltig sorgsamem Umgang mit der Natur. Sie sind „sinnvoll für Mensch und Erde“ – der Leitgedanke von Alnatura seit über 25 Jahren.

### Bodensee zu Besuch



**Bodensee-Urlaub zum Greifen nah**  
Köln, Schildergasse / Brunnen, 08.09.11

Info-Tel. 07531 - 909490 • info@bodensee.eu • www.bodensee.eu

## GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

## HELFEN SIE MIT!

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.  
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin  
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00

